

Christos Garidis

## Logisches Clustering von PROTOS-L Prozeduren

### Zusammenfassung

'das bundesinstitut für berufsbildung hat gemeinsam mit dem institut für arbeitsmarkt- und berufsforschung der bundesanstalt für arbeit (iab) in den jahren 1979 und 1985/86 jeweils eine breit angelegte repräsentative erhebung bei mehr als 25.000 erwerbstätigen in der bundesrepublik (0,1prozent-stichprobe) durchgeführt. ziel dieser erhebungen war es, die zur erfüllung der gesetzlichen aufgaben in den beiden instituten über die amtliche statistik hinaus benötigten informationen über die erwerbsbevölkerung und die arbeitswelt bereitzustellen. es ging darum, detaillierte informationen über das qualifikationsprofil und eckdaten über den beruflichen werdegang der erwerbsbevölkerung und über die organisatorischen rahmenbedingungen, arbeitsmittel, tätigkeiten, qualifikations- und belastungsanforderungen ihrer arbeitsplätze zu gewinnen. der umfang der befragungen erlaubt es, auch über bildungspolitisch interessante teilgruppen (z.b. ausbilder, unqualifizierte, einzelne berufsgruppen) statistisch aussagefähige ergebnisse zu erhalten. diese erhebung wurde 1991/92 zum dritten mal wiederholt, und zwar in den alten und neuen bundesländern. diese erhebung umfaßt in den alten bundesländern rund 24.000 erwerbstätige, in den neuen bundesländern rund 10.000 erwerbspersonen.' in dem beitrag 'wird zunächst kurz auf das erhebungskonzept, auf die thematischen schwerpunkte der erhebungen eingegangen. im zweiten teil werden dann einige ausgewählte ergebnisse aus der erhebung von 1991/92 zu arbeitsbedingungen präsentiert, wobei vor allem vergleiche zwischen den alten und den neuen ländern präsentiert werden.'

### Summary

iab-doku)

## 1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten jahren erhebliche veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen<sup>2</sup>. Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

---

<sup>1</sup> Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

<sup>2</sup> Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).